

3. Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF ¹⁾	
		insgesamt	davon mit ... bis unter ... ha						
			1—5	5—10	10—20	20—50	50 u. mehr		
Betriebe mit landw. ge- nutzter Fläche ²⁾	Betriebe	1 000	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	98,2
	Betriebsfl.	1 000 ha	15 715,9	1 497,9	2 374,2	4 964,0	4 874,4	2 005,4	76,2
	LF ¹⁾	1 000 ha	12 631,6	1 133,6	1 974,6	4 134,1	3 983,9	1 405,4	46,7
Von der Betriebsfläche ent- fällt auf nichtbewirt- schaftete landw. Nutz- fläche ³⁾	Betriebe	1 000	59,9	21,9	13,1	15,0	8,5	1,4	8,9
	Fläche ³⁾	1 000 ha	57,7	10,8	8,0	12,4	16,1	(10,4)	4,1
Von der landw. genutzten Fläche entfallen auf:									
Ackerland ⁴⁾	Betriebe	1 000	1 071,0	377,7	259,8	280,9	135,8	16,8	56,9
	Ackerfl.	1 000 ha	7 122,4	562,9	1 054,2	2 323,8	2 250,6	930,9	21,2
Haus- u. Nutzgärten	Betriebe	1 000	743,6	256,4	177,8	200,2	96,6	12,6	46,3
	Fläche	1 000 ha	73,0	17,2	13,8	20,4	15,9	5,6	3,1
Dauergrünland ⁵⁾	Betriebe	1 000	1 054,5	359,2	260,1	282,3	136,4	16,5	23,1
	Fläche	1 000 ha	5 286,1	505,3	870,5	1 753,5	1 697,9	459,0	8,0
Dauerkulturen ⁶⁾	Betriebe	1 000	161,2	72,7	39,0	34,6	12,8	2,2	48,7
	Fläche	1 000 ha	150,2	48,2	36,1	36,4	19,5	10,0	14,5
Vom Ackerland entfallen auf:									
Getreide ⁴⁾	Betriebe	1 000	1 037,2	349,9	256,2	279,1	135,3	16,7	27,0
	Anbaufl.	1 000 ha	4 775,4	340,9	669,0	1 531,4	1 587,7	646,5	7,4
dar.: Weizen und Spelz	Betriebe	1 000	762,4	226,3	203,3	221,1	98,6	13,0	13,2
	Anbaufl.	1 000 ha	1 350,2	100,8	208,0	449,9	401,7	189,8	2,5
Roggen	Betriebe	1 000	614,7	182,1	149,4	179,0	92,9	11,4	9,1
	Anbaufl.	1 000 ha	975,9	85,2	137,9	309,1	333,2	110,6	1,9
Gerste	Betriebe	1 000	674,2	164,2	168,3	213,0	113,2	15,5	8,2
	Anbaufl.	1 000 ha	1 197,7	65,1	139,3	363,9	430,6	198,8	1,6
Hafer	Betriebe	1 000	639,6	163,6	167,4	195,1	99,6	14,0	4,1
	Anbaufl.	1 000 ha	771,4	56,5	113,4	239,8	256,2	105,3	0,7
Hülsenfrüchte zum Aus- reifen ⁷⁾	Betriebe	1 000	38,3	6,0	6,0	11,2	12,3	2,7	(0,7)
	Anbaufl.	1 000 ha	39,7	1,2	2,1	7,3	17,6	11,4	(0,1)
Wurzel- u. Knollen- früchte ⁸⁾	Betriebe	1 000	1 019,6	352,7	252,6	273,4	126,4	14,5	34,2
	Anbaufl.	1 000 ha	1 388,0	143,0	236,7	480,5	380,8	147,1	5,3
dar.: Kartoffeln	Betriebe	1 000	970,6	345,2	247,2	261,2	107,0	10,0	33,1
	Anbaufl.	1 000 ha	678,1	92,4	133,0	240,8	164,6	47,2	4,3
Zuckerrüben ⁹⁾	Betriebe	1 000	166,0	15,2	31,3	69,4	41,6	8,6	1,0
	Anbaufl.	1 000 ha	295,0	4,4	19,8	83,9	106,0	81,0	0,2
Handelsgewächse ¹⁰⁾	Betriebe	1 000	29,8	6,3	7,8	7,1	5,2	3,4	1,4
	Anbaufl.	1 000 ha	61,0	2,0	4,1	6,3	14,2	34,4	0,3
Gemüse, Erdbeeren ¹¹⁾ ..	Betriebe	1 000	58,5	29,7	11,6	10,3	4,9	2,0	18,7
	Anbaufl.	1 000 ha	55,9	14,1	7,2	9,2	10,3	15,2	4,0
Blumen u. Zierpflanzen ¹⁰⁾	Betriebe	1 000	7,1	5,8	0,6	(0,3)	(0,2)	0,2	11,6
	Anbaufl.	1 000 ha	4,2	3,0	(0,5)	(0,2)	(0,2)	0,2	3,2
Flächen zur Saatguterzeugung ¹¹⁾ ..	Betriebe	1 000	9,9	2,2	1,6	2,2	2,2	1,7	0,8
	Anbaufl.	1 000 ha	19,5	0,5	1,0	2,5	5,0	10,6	(0,1)
Futterpflanzen ¹²⁾	Betriebe	1 000	568,7	140,7	161,8	180,7	76,6	8,9	3,4
	Anbaufl.	1 000 ha	749,3	52,9	129,3	279,5	227,5	60,1	0,5
Brache ¹³⁾	Betriebe	1 000	33,8	14,7	6,8	6,7	4,2	1,3	2,5
	Fläche	1 000 ha	29,4	5,4	4,3	6,9	7,4	5,4	0,4

*) Vgl. Fußnote zu Tab. 1, S. 143.

¹⁾ LF = landwirtschaftlich genutzte Fläche. — ²⁾ Vgl. Vorbemerkungen zu Abschnitt A, S. 141. — ³⁾ Nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen außerhalb der Fruchtfolge sowie Dauergrünland, das nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wird. — ⁴⁾ Einschl. Körnermais, Hirse, auch Buchweizen u. dgl. — ⁵⁾ Erbsen, Bohnen, Wicken, Lupinen, Linsen, auch Hülsenfruchtgemenge und Gemenge von Hülsenfrüchten mit Getreide. — ⁶⁾ Kartoffeln einschl. Pflanzkartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Kohlrüben, weiße Rüben, Futtermöhren, Topinambur, Marktstammkohl, Futterkohl u. dgl. — ⁷⁾ Ohne Flächen zur Saatguterzeugung. — ⁸⁾ Ölfrüchte (Raps, Rüben, Körnersenf u. dgl.) einschl. Flächen zur Saatguterzeugung; Textilpflanzen (Flachs und Hanf), Hopfen, Tabak, Mohn, Arznei-, Gewürz- und Duftpflanzen, Kaffeezichorien ohne Flächen zur Saatguterzeugung. — ⁹⁾ Im Fruchtwechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten und im Wechsel mit Gartengewächsen, auch unter Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten. — ¹⁰⁾ Im Freiland und im Unterglasanbau; ohne Baumschulgehölze. — ¹¹⁾ Gartenbauliches Saat- und Pflanzgut (Sämereien und Setzlinge für Gemüse, Blumen und nicht verholzende Zierpflanzen sowie Setzlinge für Erdbeeren); sonstiges Saat- und Pflanzgut ohne Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Ölfrüchte. — ¹²⁾ Zur Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung. — ¹³⁾ Brachflächen in der Fruchtfolge und Flächen zur Gründung.